



Foto: Knipping

31. Kongress der DGI

## Neue Resultate und ihre Konsequenzen für die Praxis

**Der 31. DGI-Kongress kommt vom 30. November bis 2. Dezember 2017 nach drei Jahren zum zweiten Mal nach Düsseldorf. Das Thema: Resultate und Konsequenzen in der Implantologie. Kongresspräsident ist PD Dr. Gerhard M. Iglhaut, Memmingen.**

„Qualität und Sicherheit in der Implantologie kontinuierlich zu erhöhen ist ein wichtiges Ziel der DGI“, erklärt Kongress- und DGI-Pastpräsident PD Dr. Gerhard Iglhaut. „Vor dem Hintergrund der elektiven Natur einer implantologischen Therapie ist es wichtig, dass der Eingriff erfolgreich ist – und eine Fülle von Untersuchungen belegt, dass wir hier auf einem sehr guten Weg sind.“

Gleichwohl wissen die Experten, dass es in der Medizin nie eine absolute Sicherheit geben kann. Jede Behandlung

hat Risiken, Therapieversager sind unvermeidlich. Unterschiedliche Konzepte, verschiedene Materialien, die individuellen spezifischen Bedingungen eines Patienten und die Expertise des Arztes oder der Ärztin – viele Faktoren beeinflussen den Erfolg einer Implantattherapie.

Eine kontinuierliche und kritische Überprüfung der Konzepte, Materialien und Methoden ist darum unerlässlich. Die Resultate solcher Untersuchungen haben stets Konsequenzen. Diese können jedoch höchst unterschiedlich ausfallen: Sie können ein Vorgehen bestätigen oder Veränderung und Weiterentwicklung erforderlich machen. Und wie relevant eine neue Erkenntnis ist, lässt sich an der Konsequenz ablesen, die aus ihr gezogen wird.

**Mehr als 60 Referenten** aus neun Ländern werden darum aktuelle Ergebnisse aus allen Teilbereichen der Implantologie beleuchten – und deren Konsequenzen für die tägliche Praxis. Das Spektrum reicht von der Diagnostik über die Planung und Chirurgie bis hin zur Prothetik. Das internationale Forum erweitert die Perspektiven und die Next<sup>e</sup> Generation präsentiert in ihrem Forum Konzepte im Vergleich. Natürlich fehlen auch nicht die beliebten Tischdemonstrationen.

**Zwei Landesverbände** – Nordrhein Westfalen und der MVZI – bestreiten gemeinsam das Forum der Landesverbände zum Thema Augmentationschirurgie.

Die bewährte Struktur mit verschiedenen Foren mit ihren Schwerpunkten in den Bereichen Praxis, Wissenschaft, Zahntechnik sowie Assistenz machen den Kongress zu einer Plattform für das ganze Team und bieten ein breites Themenspektrum.

**Überblick und Orientierung.** Wie immer sind dem Kongress am 29. November sieben Workshops der Sponsoren vorgeschaltet und die begleitende internationale Fachmesse „Implant expo“ bietet Überblick und Orientierung zu den neuesten Trends und Produkten in der und für die Implantologie.

*Barbara Ritzert, Pöcking*

### Kongressinformationen

Das Kongressprogramm sowie weitere Informationen sind online auf der Website der Tagung verfügbar unter [www.dgi-kongress.de](http://www.dgi-kongress.de)

Kurzvorträge und Posterpräsentationen können bis zum 31. August 2017 eingereicht werden.

Die Frühbucherkonditionen enden am 27. Juni 2017.

### DGI erhöht Dotierung der Tagungspreise

Traditionell werden auf den Kongressen der DGI die besten Präsentationen aus Wissenschaft und Praxis sowie die beste Posterpräsentation ausgezeichnet. Nun hat der Vorstand der DGI beschlossen, die Dotierung dieser Preise deutlich anzuheben. Die Autoren der besten klinischen Studie sowie der besten experimentellen Studie erhalten jeweils ein Preisgeld von 2000 Euro. Die Autoren der besten Posterpräsentation können sich über 1000 Euro freuen.